

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

Dezember 2019

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2019 12

Herausgabe: 18. März 2020

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2020
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Dezember 2019 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde, und das zuletzt durch Artikel 497 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden.

Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung - mindestens für 24 Stunden - in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, - die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist -, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand und am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern im Dezember 2019

- vorläufige Zahlen -

Im Monat Dezember 2019 hat die Polizei auf den Straßen in Mecklenburg-Vorpommern 4 744 Verkehrsunfälle aufgenommen. Davon ereigneten sich 399 Unfälle mit Personenschaden und 4 345 Unfälle mit Sachschaden, darunter 113 Unfälle mit schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne. Von den insgesamt 503 verunglückten Personen wurden 9 Personen getötet und 494 verletzt, davon 79 schwer und 415 leicht. 54,3 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne ereigneten sich innerhalb geschlossener Ortschaften (innerorts) und 6,6 Prozent auf den Autobahnen des Landes.

Die Anzahl der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden stieg im Monat Dezember 2019 um 8,1 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresmonat. Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen verunglückten Personen insgesamt verringerte sich im Vergleich zum Monat Dezember 2018 um 6,3 Prozent. Bei den Schwerverletzten gab es einen Rückgang um 32,5 Prozent und die Anzahl der Leichtverletzten stieg um 0,7 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat starb ein Verkehrsteilnehmer mehr an den Folgen von Straßenverkehrsunfällen.

Im gesamten Jahr 2019 gab es gegenüber dem Jahr 2018 einen Anstieg der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden um 0,7 Prozent. Es kam zu einer Steigerung bei den schwerverletzten Personen um 2,4 Prozent und bei den Leichtverletzten zu einem Rückgang um 2,3 Prozent. Im Jahr 2019 verloren 88 Personen bei Straßenverkehrsunfällen ihr Leben, das sind zwei Getötete mehr als im Jahr 2018.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		insgesamt	mit Personenschaden	Sachschadensunfälle			insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
				mit schwerwiegendem Sachschaden 1)	sonstige Unfälle unter Einfluss berauscher Mittel	sonstige Unfälle mit Sachschaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2018 2) Januar	4 412	346	129	24	3 913	478	11	96	371
2	Februar	3 638	290	145	15	3 188	394	10	81	303
3	März	4 499	305	157	34	4 003	400	3	58	339
4	April	4 623	411	108	41	4 063	520	7	81	432
5	Mai	5 424	580	83	34	4 727	766	6	161	599
6	Juni	4 866	561	90	31	4 184	734	8	140	586
7	Juli	5 491	623	113	40	4 715	863	6	155	702
8	August	5 197	536	87	36	4 538	735	10	160	565
9	September	4 930	506	98	25	4 301	654	6	139	509
10	Oktober	5 170	443	100	34	4 593	553	8	114	431
11	November	4 755	358	89	36	4 272	463	3	75	385
12	Dezember	4 472	369	110	26	3 967	537	8	117	412
13	Januar - Dezember 2018	57 477	5 328	1 309	376	50 464	7 097	86	1 377	5 634
14	2019 3) Januar	4 308	351	118	21	3 818	451	8	86	357
15	Februar	3 535	260	96	33	3 146	332	3	68	261
16	März	4 341	342	100	39	3 860	453	10	84	359
17	April	5 415	479	105	33	4 798	654	9	137	508
18	Mai	5 539	465	87	40	4 947	597	5	122	470
19	Juni	5 494	566	116	37	4 775	714	7	143	564
20	Juli	5 409	533	113	32	4 731	713	4	146	563
21	August	5 405	597	105	36	4 667	803	3	180	620
22	September	5 224	530	112	32	4 550	644	10	154	480
23	Oktober	5 416	455	118	31	4 812	623	6	113	504
24	November	5 223	389	97	34	4 703	514	14	98	402
25	Dezember	4 744	399	113	27	4 205	503	9	79	415
26	Januar - Dezember 2019	60 053	5 366	1 280	395	53 012	7 001	88	1 410	5 503
Veränderung in Prozent										
27	Dezember 2019 zu Dezember 2018	6,1	8,1	2,7	3,8	6,0	- 6,3	x	- 32,5	0,7
28	Januar bis Dezember 2019 zu Januar bis Dezember 2018	4,5	0,7	- 2,2	5,1	5,0	- 1,4	2,3	2,4	- 2,3

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Dezember 2019 nach Kreisen 3)							
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
		insge- samt 4)	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle u. d. Einfluss be- rauschender Mittel				
Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Rostock	44	38	2	4	45	-	4	41
2	innerorts	43	37	2	4	43	-	4	39
3	außerorts ohne Autobahn	-	-	-	-	-	-	-	-
4	auf Autobahnen	1	1	-	-	2	-	-	2
5	Schwerin	42	30	8	4	38	1	3	34
6	innerorts	40	29	7	4	37	1	3	33
7	außerorts ohne Autobahn	2	1	1	-	1	-	-	1
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	83	62	20	1	78	1	21	56
10	innerorts	46	35	10	1	43	-	8	35
11	außerorts ohne Autobahn	30	24	6	-	28	1	11	16
12	auf Autobahnen	7	3	4	-	7	-	2	5
13	Landkreis Rostock	76	58	16	2	74	1	13	60
14	innerorts	30	25	3	2	29	-	4	25
15	außerorts ohne Autobahn	35	24	11	-	33	1	6	26
16	auf Autobahnen	11	9	2	-	12	-	3	9
17	Vorpommern-Rügen	75	53	18	4	77	-	11	66
18	innerorts	28	21	5	2	30	-	2	28
19	außerorts ohne Autobahn	46	31	13	2	44	-	6	38
20	auf Autobahnen	1	1	-	-	3	-	3	-
21	Nordwestmecklenburg	61	47	10	4	53	1	5	47
22	innerorts	36	27	5	4	31	-	1	30
23	außerorts ohne Autobahn	18	13	5	-	15	1	2	12
24	auf Autobahnen	7	7	-	-	7	-	2	5
25	Vorpommern-Greifswald	91	58	30	3	74	4	16	54
26	innerorts	49	34	13	2	40	-	6	34
27	außerorts ohne Autobahn	41	23	17	1	33	4	10	19
28	auf Autobahnen	1	1	-	-	1	-	-	1
29	Ludwigslust-Parchim	67	53	9	5	64	1	6	57
30	innerorts	29	19	6	4	21	-	3	18
31	außerorts ohne Autobahn	32	28	3	1	36	1	3	32
32	auf Autobahnen	6	6	-	-	7	-	-	7
33	Mecklenburg-Vorpommern	539	399	113	27	503	9	79	415
34	innerorts	301	227	51	23	274	1	31	242
35	außerorts ohne Autobahn	204	144	56	4	190	8	38	144
36	auf Autobahnen	34	28	6	-	39	-	10	29
37	Kreisfreie Städte	86	68	10	8	83	1	7	75
38	Landkreise	453	331	103	19	420	8	72	340

Fußnotenerläuterungen

- 1) Schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden im engeren Sinne.
- 2) Endgültige Zahlen.
- 3) Vorläufige Zahlen.
- 4) Ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle).